

Jetzt ist der Reitrundweg ums Himmelmoor perfekt:

Quickborn will „Pferdefreundliche Gemeinde 2011“ werden

Quickborn (pja) – Eine Friesenkutsche vor dem Quickborner Rathaus hat am Samstag für Aufsehen gesorgt. Das Gespann kam aber nicht, um ein

zehn Kilometer bis zum Treffpunkt zurücklegen. Im nachfolgenden Reiterkorso trabten auch die Ponys vom Stall Martina Kessen: „Wir wollen mit un-

sichtlich stolz über das Erreichte. Er hielt einen achtseitigen Vertrag in den Händen, der die Genehmigung für den Rundreitweg um das Himmelmoor

lehnt waren.“ Als nächstes Ziel regte Köppl ein großes Reitturnier in Quickborn an. „Das müsste doch hinzukriegen sein.“ Dazu passte die Anregung des ersten Vorsitzenden der Reitervereinigung, Dr. Thomas Schnelle, sich um die Auszeichnung „Pferdefreundliche Gemeinde 2011“ zu bewerben. Der Bürgermeister unterzeichnete den Antrag spontan auf dem neu eröffneten Reitweg – ein symbolischer Akt für den eingeschlagenen Weg!



Prominente Gäste in der Friesenkutsche: Turnierfahrer Heinrich Kolls und Pferde-Fahrlehrerin Sara-Franziska Schulz holten prominente Gäste zur feierlichen Reitwegeröffnung im Himmelmoor ab.

Foto: pja

Brautpaar abzuholen, das nach der Trauung mit Sekt feierte. Turnierfahrer Heinrich Kolls holte prominente Gäste zur Freigabe des neuen Reitweges im Himmelmoor ab: Bürgermeister Thomas Köppl, Bürgervorsteher Bernd Kleinhapel, den ersten Vorsitzenden des Pferdesportverbandes SH, Dieter Medow, die Freizeitbeauftragte Dörte Rehse-Behncke und Hans-Ulrich Plaschke, Ehrenvorsitzender des Vereins Reitregion Quickborn – alle stilvoll mit Hut! Das Gespann mit zwei Friesenpferden musste etwa

serem Nachwuchs dabei sein, wenn der neue Reitweg eröffnet wird. Unsere Kinder und Jugendlichen werden später auch von der erfolgreichen Vereinbarung mit den Landesforsten profitieren“, sagte Kessen der-UMSCHAU.

Insgesamt hatten sich etwa 50 Reiter und Stallbesitzer am Eröffnungstreffpunkt unweit von Hemdingen eingefunden. „Wir wollen hier keinen roten Teppich ausrollen, sondern wollen das Reiten in freier Natur möglich machen“, begrüßte Initiator Plaschke die Pferdefreunde

vertraglich absichert. Die Verhandlungen hatte der Verein mit den Landesforsten in Neumünster geführt. Aus deren Zentrale war Ulrik Steffen erschienen, der für die „Erholungsnutzung“ zuständig ist. Bürgermeister Thomas Köppl überbrachte die Glückwünsche der Stadt Quickborn: „Auch dieses Beispiel zeigt uns: Gemeinsam kann man mehr erreichen. Die neu gegründete Reitervereinigung Quickborn hat die Interessenlage der Pferdefreunde gebündelt und Türen aufgestoßen, die bisher ange-



Begrüßung auf dem freigegebenen Teilstück durch Dr. Thomas Schnelle (rechts) und Hans Ulrich Plaschke.

Foto: pja